

## Tag 2 – Handout 5

### ZEICHNEN II (ORTSNETZ, SCHABLONEN, SPRECHENDE KARTEN)

In diesen Übungseinheiten lernen Sie, wie Sie im REDE SprachGIS Schablonen anlegen können. Außerdem werden Sie ein Ortsnetz erstellen und exportieren, eine Vollformenkarte erstellen sowie die Funktion „Sprechende Karten“ kennenlernen.

#### Übungseinheit 1: Schablonen erstellen – BP=Bearbeitungsphase

Sie erstellen über Schablonen Passepartouts für Bildausschnitte.

<p><b>Schritt 1:</b> Aufbereiten der Karte</p>	<p>Laden Sie die gestern erstellte Grundkarte („Grundkarte_Moselfränkisch“) hinzu. Das geht am einfachsten über den Verlauf im Ebenenmanager. Sollte der Verlauf bereinigt sein, dann die Karte unter den Benutzerkarten (via Kartensuche) öffnen.</p> <p>Hinweis: Über das Auge-Symbol an den Ebenen im Ebenenmanager können Sie nicht benötigte Ebenen ausblenden.</p>
<p><b>Schritt 2:</b> neue Ebene anlegen</p>	<p>Legen Sie eine neue Ebene an: „Kartenebenen verwalten“ &gt; „grünes Plus“ &gt; „leere Vektorebene“ (Namen vergeben) .</p>
<p><b>Schritt 3:</b> Fläche einfügen</p>	<p>Fügen Sie eine Fläche in die neue Kartenebene ein. Zum Einfügen von Flächen können Sie entweder das Recherchewerkzeug (Weg 1) oder das Zeichenwerkzeug (Weg 2) nutzen.</p> <p>Weg 1 (Recherchewerkzeug): „Werkzeuge auswählen“ &gt; „Recherchieren“ &gt; „Suchen über alles“. Per Suchbegriff oder Umkreissuche können Sie z. B. Landkreise, Bundesländer oder andere Flächen hinzufügen.</p> <p>Weg 2 (Zeichenwerkzeug): „Werkzeuge auswählen“ &gt; „Kartenelemente bearbeiten“ &gt; „Kartenelemente zeichnen“. Wählen Sie „Polygon zeichnen“ oder „Reguläres Polygon zeichnen“ aus und zeichnen Sie eine beliebige Fläche.</p> <p>Für die vorliegende Übung laden Sie sich das Polygon „Moselfränkisch“ über das Recherche-Werkzeug &gt; „Suchen über alles“ in Ihren Ebenenmanager.</p>
<p><b>Schritt 4:</b> Fläche in Schablone umwandeln</p>	<p>Klicken Sie die gezeichnete oder hinzugefügte Fläche mit einem Rechtsklick an und wählen Sie unter „Geometrische Operationen“ die Funktion „In Schablone umwandeln“ aus.</p> <p>Die Fläche wird invertiert und es entsteht eine Art „Passepartout“ für den durch die Fläche abgedeckten Bildausschnitt. Im Anschluss können Sie die Schablone mithilfe des „Style bearbeiten“-Werkzeugs stylen.</p>

	Denken Sie daran, Ihre Ebene als Karte zu speichern. Sie können sie auch zu einer Ebenengruppe hinzufügen und dort oben auflegen.
<b>BP (5min.)</b>	
<b>Schritt 5:</b> WA-Karten und Schablone	Öffnen Sie die Kartensuche. Über das Suchfeld können Sie nun die Karte WA507 <b>gebracht</b> in Ihren Ebenenmanager laden. Überblenden Sie anschließend Ihre Schablone, um die Formen für das Moselfränkische herauszufinden.

## Übungseinheit 2: Umkreissuche, Ortsnetz erstellen, exportieren und importieren

Sie erstellen ein Ortsnetz, exportieren es in Tabellenform und importieren die Tabelle nach der Bearbeitung erneut.

<b>Schritt 1:</b> Umkreissuche	Öffnen Sie das Recherche-Werkzeug und aktivieren sie die Umkreissuche (Klick auf das Fadenkreuz)
<b>Schritt 2:</b> 10km-Radiussuche	Wählen Sie 10km aus und klicken Sie anschließend in der Wenker-Grundkarte (WA1) auf Ihren Heimatort (sollten Sie nicht aus dem Bearbeitungsgebiet kommen, klicken Sie auf einen beliebigen Ort)
<b>Schritt 3:</b> Ortsnetz in Ebene laden	Fügen Sie alle Ortspunkte der Umkreissuche in eine neue Kartenebene ein. Mit Klick auf das „aufgeklappte Karten-Symbol“ können alle Ergebnisse in eine neue Ebene geladen werden. Sie werden aufgefordert einen neuen Namen einzugeben; nennen Sie die Ebene „Ortsnetz_Heimatort“ und klicken Sie auf „Bestätigen“.
<b>BP (5 min.)</b>	
<b>Schritt 3:</b> Tabellarische Liste exportieren	Klicken Sie im 4. Reiter „Kartenelemente“ des Bereichs „Kartenebenen verwalten“ auf das Export-Symbol (Datei-mit-Pfeil). Es öffnet sich ein neues Fenster. Wählen Sie dort die Felder „gid“ und „title“ aus und klicken Sie auf „Datenexport“. Es wird eine Tabelle mit den ausgewählten Informationen heruntergeladen. Wählen Sie als Dateiformat XLSX aus.
<b>Schritt 4:</b> Tabelle bearbeiten	Öffnen Sie die Tabelle (Downloadordner). In den Zeilen finden Sie Ihre Orte mit den gid-Nummern. Sie können nun weitere Spalten mit linguistischen Informationen anlegen und müssen das für die nächste Übung auch tun. Wählen Sie für sich eine Variable und befüllen Sie deren Spalte mit Varianten.
<b>BP (3min)</b>	

### Übungseinheit 3 – Erstellen einer Vollformenkarte

Aufgabe: Importieren Sie Ihr eben exportiertes Ortsnetz mit den „Fake-Daten“ in das REDE SprachGIS und visualisieren Sie die Daten als Vollformenkarte.

<p><b>Schritt 1:</b> Daten importieren</p>	<p>Klicken Sie zunächst auf das „Wolkensymbol“ im Ebenenmanager und ziehen Sie die CSV/Excel-Datei in den „drag &amp; drop“-Bereich des Datenimport-Fensters.</p> <p>Alternativ: Öffnen Sie die Datei und kopieren Sie die Daten in den Texteingabe-Bereich und klicken anschließend einmal außerhalb des Textfeldes.</p>
<p><b>Schritt 2:</b> Überprüfen der zu importierenden Daten</p>	<p>Sollte Ihre Datei bereits eine Spalte mit GID enthalten, wird diese automatisch erkannt und die Orte werden entsprechend zugeordnet. Sollte Ihre Datei nicht über GIDs verfügen, benötigen Sie zusätzliche Informationen wie zum Beispiel die Koordinaten zu den Orten. In der Vorschau-Tabelle können Sie Ihre Daten noch anpassen und zum Beispiel nicht benötigte Spalten direkt abwählen.</p> <p>Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind und die Orte den entsprechenden Systemgeometrien zugeordnet sind (durch eine grüne Hervorhebung gekennzeichnet), klicken Sie anschließend auf den blauen Knopf „Daten in Karte importieren“. Sie werden dann dazu aufgefordert, einen Ebenentitel für Ihre Ebene einzugeben. Drücken Sie anschließend den Knopf „Bestätigen“.</p>
<p><b>Schritt 3:</b> Ebene als Karte speichern</p>	<p>Speichern Sie die Karte mit einem Klick auf „Als Benutzerkarte speichern“ im Ebenenmanager (Achtung! Die Ebene muss ausgewählt sein).</p> <p>Geben Sie einen Namen für die Ebene ein und klicken Sie auf „Bestätigen“.</p>
<p><b>Schritt 4:</b> Erstellen einer Vollformenkarte</p>	<p>Vergewissern Sie sich, dass Ihre gespeicherte Datenebene ausgewählt ist und bewegen Sie die Maus in die Karte. Mit einem Rechtsklick in die Karte öffnen Sie das Kontextmenü.</p> <p>Wählen Sie im Kontextmenü den Unterpunkt „Auswahl“ → „Alles auswählen“ (oder Strg+a) aus.</p> <p>Jetzt sollten alle Orte rot markiert sein.</p> <p>Gehen Sie wieder in das Kontextmenü und wählen Sie den Unterpunkt „Labels“ aus.</p> <p>Dort öffnet sich ein Untermenü, das im oberen Bereich eine Baumstruktur anzeigt.</p> <p>Öffnen Sie in dieser Baumstruktur den Ordner „redeData“ und dort den Unterordner „csvImport“.</p> <p>In diesem Ordner wählen Sie das Datenfeld aus, in dem Sie ihre Vollformen hinterlegt haben (Variante).</p> <p>Anschließend klicken Sie unter der Baumstruktur auf „Bestätigen“ (Es gibt zwei „Bestätigen“, das obere ist das richtige).</p> <p>Nun sollten die Vollformen an den Orten erscheinen. Diese Labels lassen sich nun über den Style-Editor bearbeiten.</p>

<b>Schritt 5:</b> Herumspielen	<p>Wählen Sie wieder im Kontextmenü den Unterpunkt „Auswahl“ → „Alles auswählen“ aus. Gehen Sie wieder in das Kontextmenü und wählen Sie den Unterpunkt „Style“ → „Style bearbeiten“ aus.</p> <p>Passen Sie die Labels so an, dass sie gut lesbar sind. Tipp: Schwarze Schrift mit weißer Kontur bei hellem Hintergrund und weiße Schrift mit schwarzer Kontur bei dunklem Hintergrund sind besonders gut zu erkennen.</p>
<b>Schritt 6:</b> Speichern	Achten Sie bitte darauf, Ihre Änderungen mit einem Klick auf die Diskette in Ihrer aktiven Ebene zu speichern.

## Übungseinheit 4 – Erstellung sprechender Karten

Aufgabe: Sie erstellen eine sprechende Karte.

<b>Schritt 1:</b> Sprachaufnahmen suchen und laden	<p>Öffnen Sie das Recherchewerkzeug und klicken Sie anschließend auf „Sprachaufnahmen suchen“. Warten Sie, bis das Korpusuchfeld angezeigt wird und wählen Sie „Tonaufnahmen der hessischen Mundarten“. Klicken anschließend auf „Suchen“. Es erscheinen 499 Sprachaufnahmen, die alle in eine Ebene geladen werden müssen. Dafür klicken Sie zunächst auf das Lautsprechersymbol und klicken dann auf „Ergebnis in Karte laden“. Sie werden aufgefordert Ihrer Ebene einen Namen zu geben. WICHTIG ist, dass der Begriff „Sprachaufnahmen“ im Ebenentitel zu finden ist. Klicken Sie dann auf „Bestätigen“ und speichern Sie Ihre Ebene als Benutzerkarte.</p>
<b>Schritt 2:</b> Sprachaufnahmen verknüpfen	<p>Öffnen Sie den ersten Reiter Ihrer Ebene (wenn nicht ohnehin offen) und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Es öffnet sich ein Fenster, in dem nun ganz unten der gewünschte Suchbegriff eingegeben werden kann. Prinzipiell kann nach Wenker-Lemmata und Wenkersätzen gefiltert werden. ACHTUNG: Einige Korpora sind nicht lemmaspezifisch kategorisiert und können nur über die Nummer des Wenkersatzes (1-40) erreicht werden.</p> <p>Sie können nun unter dem letzten Punkt des Fensters „Suchbegriffe“ Ihr gewünschtes Lemma eintragen (in diesem Fall „Kühe“). Warten Sie, bis ihr gewünschtes Lemma blau unterlegt ist und klicken anschließend auf die blaue Version Ihres Lemmas. Danach klicken Sie auf „speichern“ (auch bei Ihrer Benutzerkarte).</p>
<b>Schritt 3:</b> Anhören und neue Verlinkung	<p>Löschen Sie Ihre Ebene aus dem Ebenenmanager und laden Sie sie über den Verlauf wieder hinein. Klicken Sie nun auf einen Lautsprecher und überprüfen, ob Ihr gewünschtes Lemma abgespielt wird.</p> <p>Öffnen Sie erneut das Bearbeitungsfeld in den Metadaten und geben Sie anstelle eines Lemmas (oder zusätzlich) eine Zahl von 1 bis 40 ein und wiederholen Sie die Eingabe wie im Schritt zuvor. Merken Sie sich, dass die aktualisierte Eingabe erst gültig wird, wenn die Karte neu ins SprachGIS geladen wurde.</p> <p>Probieren Sie sich nun ein bisschen aus.</p>
<b>BP ( 5-7min)</b>	